

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Wirtschaftsplan des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2013

Beschlussorgan

Rat

Gremium	Datum
Betriebsausschuss Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud	04.12.2012
Finanzausschuss	17.12.2012
Rat	18.12.2012

Beschluss:

Der Rat stellt gemäß § 5 der Betriebssatzung i.V. mit § 4 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO) den Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2013 fest.

Der im Wirtschaftsplan vorgesehene Betriebskostenzuschuss sieht eine Kürzung um 28.100 € unter der Voraussetzung vor, dass der von der Verwaltung zur Haushaltskonsolidierung eingebrachte Vorschlag, die KölnTage in den Museen der Stadt Köln ab Januar 2013 einzustellen, vom Rat beschlossen wird. Eine entsprechende Beschlussvorlage der Verwaltung wird voraussichtlich bereits zur Sitzung des Rates im Dezember 2012 vorgelegt.

Soweit die Aufgabe des KölnTages keine politische Zustimmung findet, ist das Kulturdezernat gehalten, eine anderweitige Deckung bereitzustellen. Der Betriebskostenzuschuss ist unter diesen Umständen nachträglich um 28.100 € aus Mitteln des Kulturdezernates anzugleichen.

Die Betriebsleitung wird ermächtigt, zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben Kassenkredite bis zu einem Höchstbetrag von 500.000 € in Anspruch zu nehmen.

Bei der Festlegung der Höhe des Betriebskostenzuschusses für 2013 wird der ursprüngliche Betriebskostenzuschuss 2013 für das Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud pauschal um 12,5 % mit Ausnahme der Personalkosten, der Aufwendungen für Abschreibungen, Kostenerstattungen für interne Leistungsverrechnungen mit anderen Ämtern, Versicherungen und des Sonderausstellungsetats gekürzt. Der Kürzungsbetrag bei den Sach- und Dienstleistungen sowie den sonstigen ordentlichen Aufwendungen beläuft sich dabei gegenüber dem ursprünglichen Zuschuss für 2013 auf 262.921 €. Analog zum Verfahren bei den übrigen Museen wird für das Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud für den Bereich Energiekosten wie bereits in 2012 ein Ausgleich in Höhe von 172.916 € vorgesehen, wodurch die effektive Kürzung immer noch 90.005 € beträgt.

Zudem wird der Betriebskostenzuschuss in Höhe des Konsolidierungsbeitrags von 144.900 € als Folge der im November 2010 und Juli 2012 vollzogenen Eintrittspreis erhöhungen gekürzt.

Ergebnisentwicklung 2013

Bei der Ergebnisentwicklung ist zu berücksichtigen, dass der im Betriebskostenzuschuss enthaltene Sonderausstellungsetat in Höhe von jährlich 200.000 € sowie die Einnahmen aus Bildertourneen mit Exponaten der Fondation Corboud nur insoweit vom Museum vereinnahmt werden dürfen, als die Mittel im betreffenden Wirtschaftsjahr zweckentsprechend für Sonderausstellungen und Projekte verwendet werden. Deshalb erfolgt in der Anlage 3 zum Wirtschaftsplan 2013 eine separate Nebenrechnung zu den Sonderausstellungen und Projekten.

Die folgenden Darstellungen unterscheiden daher zwischen dem Ergebnis inklusive Sonderausstellungen und Projekte und dem Ergebnis ohne Sonderausstellungen und Projekte. Die Sonderausstellungen und Projekte finanzieren sich ausschließlich aus dem Sonderausstellungsetat und den bereits genannten Einnahmen aus Bildertourneen mit Exponaten der Fondation Corboud. In 2013 verhalten sich die Ausstellungen und Projekte insgesamt erfolgsneutral.

Das Jahresergebnis wird sich in 2013 voraussichtlich wie folgt entwickeln:

	Plan 2013	
	mit Sonderausstellungen	ohne Sonderausstellungen
	EUR	EUR
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.423.505	3.976.005
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.115.700	571.900
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.500	12.500
Ordentliche Erträge	5.551.705	4.560.405
Personalaufwendungen	1.308.700	1.308.700
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.916.765	1.925.465
Bilanzielle Abschreibungen	731.400	731.400
Transferaufwendungen	148.600	148.600
Sonstige ordentliche Aufwendungen	479.600	479.600
Ordentliche Aufwendungen	5.585.065	4.593.765
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-33.360	-33.360
Finanzergebnis	4.000	4.000
Ordentliches Ergebnis = Jahresergebnis	-29.360	-29.360

Nach Verrechnung des aktuell erwarteten Überschusses für 2012 in Höhe von 523.759 € (vgl. Quartalsbericht für das 1. und 2. Quartal 2012) mit dem Verlustvortrag aus den Vorjahren in Höhe von 70.296 € entsteht ein Gewinnvortrag in Höhe von 453.463 €. Aufgrund der für 2013 und die Folgejahre prognostizierten Verluste würde sich dieser Gewinnvortrag verringern und sich in 2016 in einen Verlustvortrag umwandeln:

	Gewinn-/ Verlustvortrag	Jahresergebnis	Gewinn-/Verlustvortrag nach Verrechnung des Jahresergebnisses
	EUR	EUR	EUR
2011	239.566	-309.862	-70.296
2012	-70.296	523.759	453.463
2013	453.463	-29.360	424.103
2014	424.103	-114.412	309.691
2015	309.691	-175.643	134.048
2016	134.048	-199.543	-65.495

Vor diesem Hintergrund arbeitet die Betriebsleitung mit Nachdruck daran, dieser Entwicklung durch Kosteneinsparungen entgegenzuwirken. Zur Aufrechterhaltung des ordnungsgemäßen Museumsbetriebs sind allerdings in grundlegenden Bereichen wie Wartung, Energie und Bewachung Einsparungen nicht bzw. kaum mehr realisierbar. Die Betriebsleitung weist deshalb nachdrücklich darauf hin, dass Einsparmaßnahmen dort an ihre Grenzen stoßen, wo sie eine substantielle Gefährdung des Museumsauftrags zur Folge hätten.

Sofern die Verluste des Museums nach Ablauf von 5 Jahren nicht ausgeglichen werden können, ist gemäß § 10 Absatz 6 EigVO der Ausgleich des Verlustes aus Haushaltsmitteln der Gemeinde vorzunehmen.

Finanzlage 2013

Die Finanzlage des Museums entwickelt sich in der Prognose für 2013 wie folgt:

	2013
	EUR
Anfangsbestand Finanzmittel	2.830.077
Auszahlungsüberschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-54.660
Auszahlungsüberschuss aus Investitionstätigkeit	-445.900
Endbestand liquide Mittel per 31.12.2012	2.329.517
davon: Stiferrrat	756.267
davon: frei verfügbare Mittel	1.573.250

Bei der Beurteilung des Auszahlungsüberschusses aus laufender Verwaltungstätigkeit ist zu berücksichtigen, dass die liquiditätsbelastende Finanzierung der europaweiten Auslobung eines Architektenwettbewerbs zur Errichtung eines Erweiterungsbaus für das Museum durch den Stiferrrat in Höhe von 450.000 € diesen Saldo maßgeblich beeinflusst. Darüber hinaus ist zu bedenken, dass der frei verfügbare Liquiditätsbestand (ohne die Mittel des Stiferrates) zum 31.12.2013 in Höhe von 1.573.250 € zum Teil aus den nicht auszahlungswirksamen Abschreibungen auf das Museumsgebäude angespart wurde, die zur Vermeidung eines Substanzverzehr vom Grundsatz her für künftige Reinvestitionen vorgehalten werden müssten.

Voraussichtliche Entwicklung in den Folgejahren 2014 bis 2016

Vor dem Hintergrund der aktuellen Planungen für die Wirtschaftsjahre 2014 bis 2016 zeichnen sich hier negative Jahresergebnisse ab.

Die Ergebnisse entwickeln sich in 2014 bis 2016 wie folgt:

	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	mit Sonderausstellungen			ohne Sonderausstellungen		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.153.988	4.179.957	4.201.157	3.953.988	3.979.957	4.001.157
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.063.900	1.023.500	1.023.900	499.800	499.400	499.800
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
Ordentliche Erträge	5.230.388	5.215.957	5.237.557	4.466.288	4.491.857	4.513.457
Personalaufwendungen	1.388.200	1.415.900	1.444.200	1.388.200	1.415.900	1.444.200
Aufwendungen für Sach- und	2.621.900	2.637.900	2.655.600	1.857.800	1.913.800	1.931.500
Bilanzielle Abschreibungen	734.900	737.900	737.300	734.900	737.900	737.300
Transferaufwendungen	140.200	140.200	140.200	140.200	140.200	140.200
Sonstige ordentliche Aufwendungen	479.600	479.700	479.800	479.600	479.700	479.800
Ordentliche Aufwendungen	5.364.800	5.411.600	5.457.100	4.600.700	4.687.500	4.733.000
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-134.412	-195.643	-219.543	-134.412	-195.643	-219.543
Finanzergebnis	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Ordentliches Ergebnis = Jahresergebnis	-114.412	-175.643	-199.543	-114.412	-175.643	-199.543

In den Wirtschaftsjahren 2014 bis 2016 verhalten sich die Sonderausstellungen und Projekte wie auch in 2013 insgesamt erfolgsneutral.

Begründung der Dringlichkeit:

Gemäß § 14 der Betriebssatzung der Stadt Köln für das Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud ist der Wirtschaftsplan spätestens einen Monat vor Beginn eines Wirtschaftsjahres durch die Betriebsleitung aufzustellen. Für eine ordnungsgemäße Betriebsführung ist es erforderlich, dass der Rat den Wirtschaftsplan 2013 noch in seiner letzten Sitzung des Jahres 2012 feststellt. Ansonsten würde sich das Museum Anfang 2013 in der vorläufigen Haushaltsführung befinden.

Anlagen

Der Beschlussvorlage sind folgende Anlagen beigefügt:

- Anlage 1: Erfolgsplan 2013 – 2016
- Anlage 2: Erläuterungen zum Erfolgsplan 2013 – 2016
- Anlage 3: Nebenrechnung zum Erfolgsplan 2013 – 2016 – Sonderausstellungen und Projekte
- Anlage 4: Hinweise zu den Erläuterungen zum Erfolgsplan 2013
- Anlage 5: Stellenübersicht 2013
- Anlage 6: Finanzplan 2013 – 2016
- Anlage 7: Investitionsplanung 2013 - 2016